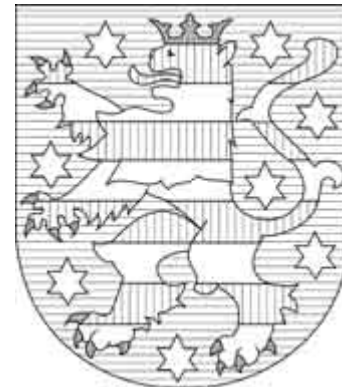


# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 52/2008

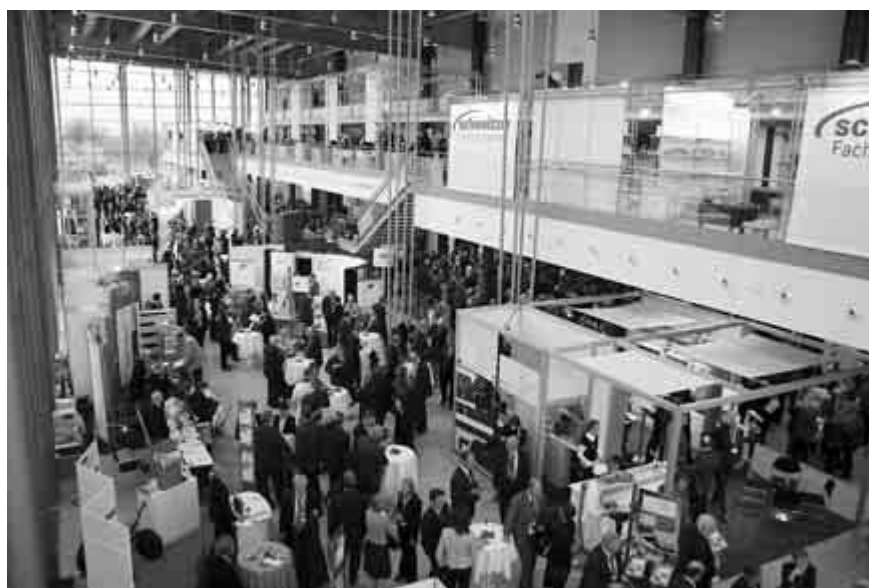
Montag, 29. Dezember 2008

18. Jahrgang



Podiumsdiskussion

Foto: Kirstin Weigel



Ausstellungsbereich

Foto: Kirstin Weigel

## 67. Deutscher Juristentag Erfurt 2008

### Ein Rückblick

Nachdem der Deutsche Juristentag vor sehr langer Zeit – 1878 in Jena – schon einmal in Thüringen stattfand, wurde die diesjährige für die Fortentwicklung des Rechts so bedeutsame Veranstaltung in Erfurt ausgerichtet. 2 872 Juristinnen und Juristen reisten in die Landeshauptstadt des Freistaats Thüringen, um an den mannigfaltigen Veranstaltungen und Diskussionen teilnehmen zu können. Damit durfte der 67. Deutsche Juristentag insgesamt mehr Teilnehmer als seine Vorgängerveranstaltungen in Stuttgart, Bonn und Berlin willkommen heißen.

Unter den angereisten Gästen befanden sich 583 Richter und Staatsanwälte, 607 Rechtsanwälte und Notare, 608 Teilnehmer aus der Privatwirtschaft, 93 Professoren und Hochschullehrer, 20 Abgeordnete aus dem Deutschen Bundestag und den Landesparlamenten sowie 24 Teilnehmer aus dem europäischen und nicht-europäischen Ausland. Auch nahmen insgesamt 510 Studenten und Referendare an der Veranstaltung teil. Damit hatte der 67. Deutsche Juristentag das sich im Vorfeld gestellte Ziel erreicht, mehr als bisher junge Juristen und insbesondere Studenten und Referendare für die Veranstaltung zu begeistern.

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Die Tagung wurde am 23. September 2008 auf dem Gelände der Messe Erfurt mit der traditionellen Eröffnungssitzung in Anwesenheit des Bundespräsidenten Prof. Dr. Horst Köhler eingeleitet. Er war eigens angereist, um die Teilnehmer des 67. Deutschen Juristentages Erfurt mit einer Ansprache zum Thema „Gutes Recht schafft Erwartungssicherheit“ auf die anstehenden Debatten einzustimmen.

In den folgenden drei Tagen diskutierten die Teilnehmer in den Abteilungen Zivilrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht, Wirtschaftsrecht und Mediation über aktuelle rechtliche Fragestellungen. Die Grundlage für die Zusammenkunft in den sechs verschiedenen Abteilungen bildeten die bereits im Vorfeld von Spezialisten des jeweiligen Fachgebietes erstellten Gutachten. Über die aus der Diskussion heraus entwickelten Thesen wurde sodann in den einzelnen Abteilungen abgestimmt. Die weitreichenden Beschlüsse (vgl. hierzu [www.djt.de](http://www.djt.de)) dokumentieren damit das aktuelle Meinungsbild in den jeweiligen Fachgebieten.

Besondere Aufmerksamkeit galt dabei dem Bereich der Mediation, einem wichtigen Anliegen der Thüringer Justizministerin Marion Walsmann. Sie hatte bereits im Vorfeld der Tagung das Thüringer Modellprojekt „Güterichter“ ins Leben gerufen. Dies erhielt durch die erstmals in der Geschichte des Deutschen Juristentages vorgesehene Abteilung Mediation weitere Impulse, da wichtige Grundsatzfragen der konsensualen Streitbeilegung im gerichtlichen und außergerichtlichen Verfahren diskutiert wurden. Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Aspekt der Regelungsbedürftigkeit der Streitbeilegung im Verfahrens- und Berufsrecht.

Den Abschluss des Fachprogramms bildete das Forum Europarecht. Vor dem Hintergrund des in Europa rasch fortschreitenden Prozesses der Rechtsangleichung wurde im Rahmen einer Podiumsdiskussion konstruktiv über die rechtspolitische Notwendigkeit und eine mögliche Ausgestaltung eines Europäischen Zivilgesetzbuches diskutiert.

Neben dem Fachprogramm hat sich in den letzten Jahren das Rahmenprogramm des Deutschen Juristentages emanzipiert. Das Organisationsteam um den Geschäftsführer des Ortsausschusses des 67. Deutschen Juristentages, Richter am Landgericht Dr. Lars Schmidt, hatte für die Teilnehmer ein ebenso umfang- wie abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Dieses ermöglichte den Gästen aus dem In- und Ausland, die Landeshauptstadt und den Freistaat in ihrer Vielseitigkeit zu entdecken.

So führten die verschiedenen Ausflüge in alle vier Himmelsrichtungen. Einer großen Nachfrage erfreuten sich auch die darüber hinaus angebotenen Ausflüge in die ehemalige Europäische Kulturhaupt-

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

## 67. Deutscher Juristentag Erfurt 2008

### Ein Rückblick



Opernevent

Foto: Kirstin Weigel

stadt Weimar. Dank der Unterstützung der E.ON Thüringer Energie AG konnte der Besuch eines Lesekonzerts im Schloss Belvedere und die Besichtigung der Gedenkstätte Buchenwald für die Teilnehmer des 67. Deutschen Juristentages realisiert werden.

Ein ganz besonderer Höhepunkt des Rahmenprogramms war das durch die Sparkasse Mittelthüringen, die Sparkassen-Finanzgruppe Hessen-Thüringen und die Stadtwerke Erfurt unterstützte Opernevent mit der sich anschließenden Erfurter Juristentnacht.

Der Intendant des Theaters Erfurt Guy Montavon hatte für den 67. Deutschen Juristentag einen ganz eigenen Operncocktail kreiert. Walzertanzende Kulissen, atemberaubende Szenenwechsel und eine unwiderstehliche Zusammenstellung bekannter sowie weniger bekannter Arien und Ouvertüren begeisterten das Publikum – Standing Ovation. Die Stimmung des Abends steigerte sich während der im Anschluss stattfindenden Erfurter Juristentnacht. Im sphärisch beleuchteten Foyer des Theaters wurde zu den Klängen der Band Rest of Best bis in die Morgenstunden ausgelassen getanzt und gefeiert.

Insgesamt ist der 67. Deutsche Juristentag Erfurt mit seiner Themenauswahl und seiner Organisation der fast 150-jährigen Tradition einer fachlich und rechtspolitisch außerordentlich bedeutsamen Veranstaltung im besonderen Maße gerecht geworden. Neben der hervorragenden Fachtagung ist es dem Ortsausschuss durch seine Konzeption gelungen, Thüringen als eine gastfreundliche, herzliche, traditionsreiche und ebenso moderne Region zu präsentieren. Die positive Stimmung während der Tagungswoche belegt dies ebenso wie das Versprechen vieler Teilnehmer, Erfurt und den Freistaat bei einem weiteren Besuch erkunden zu wollen.

Dank aller Beteiligten, insbesondere der vielen Förderer und Sponsoren sowie der Mitarbeiter, die im Vorfeld und während der Tagung mitgewirkt haben, blicken wir nun zurück – auf einen rundum gelungenen 67. Deutschen Juristentag Erfurt.

Tom Karl Soller  
Referendar in der Geschäftsstelle des  
67. Deutschen Juristentages